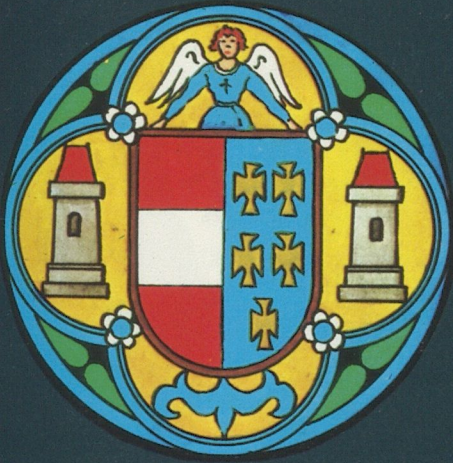


P. b. b.
An einen Haushalt

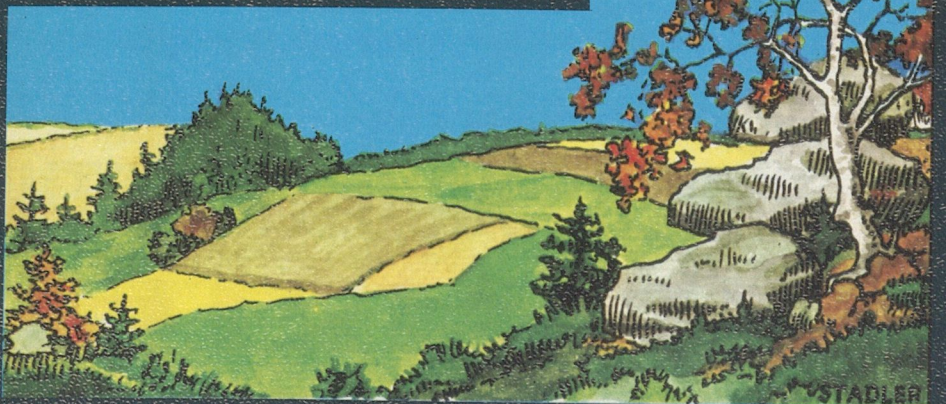
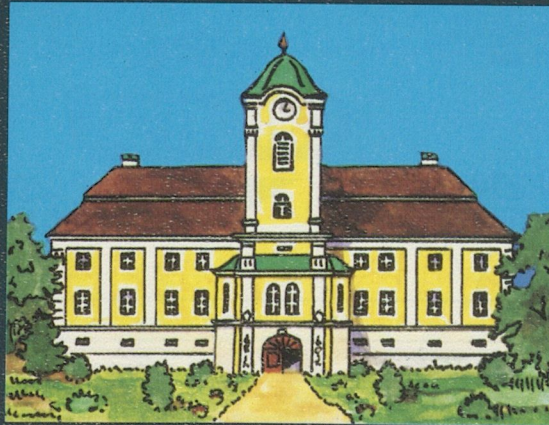
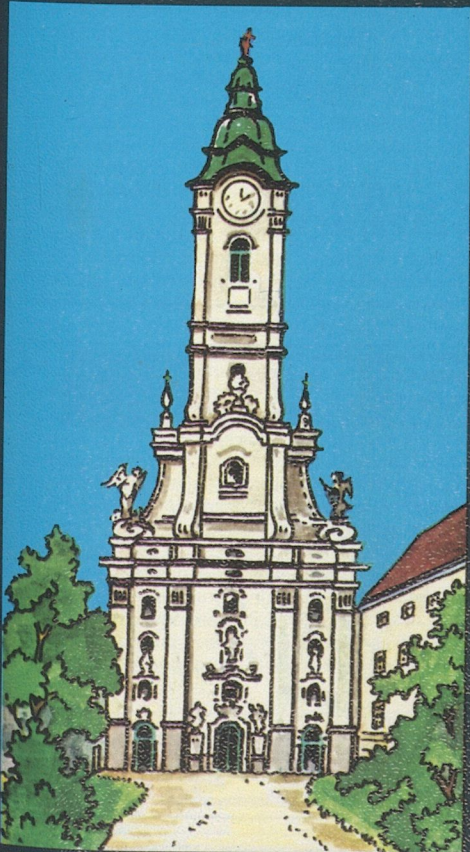
Nr. 1/1989

Erscheinungsort und Verlagspostamt: 3910 Zwettl



ZWETTTL HEUTE-MORGEN

MITTEILUNGEN DES BÜRGERMEISTERS



Mode zum Leben

mit

Gil Bret

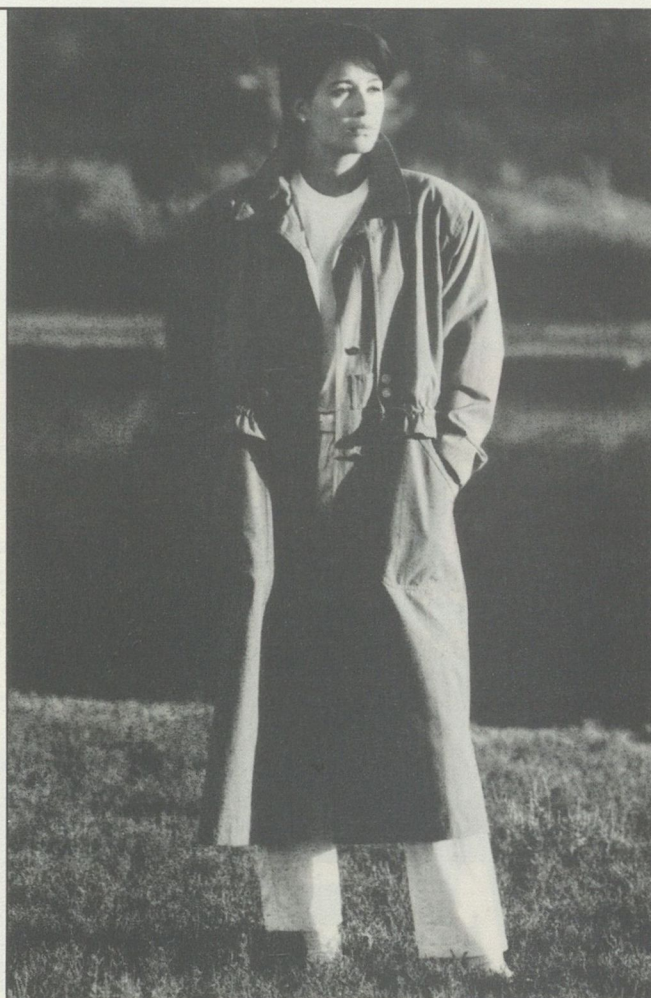
aus Ihrem

Modenhaus

Schindler

Zwettl, Dreifaltigkeitsplatz 2

Telefon 02822/2403



SWIETELSKY

Baugesellschaft m. b. H.

Moderner Straßenbau
Heißmischanlage
Dürnhof



Kanalbau
Sportanlagenbau
Sportbeläge

1010 WIEN
Tel. (0222) 639439

3910 ZWETTL
Tel. (02822) 2512

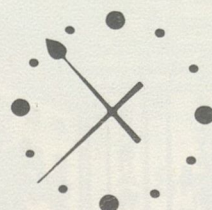
WENGER

3910 ZWETTL, Hauptplatz 5, Telefon 02822/2488

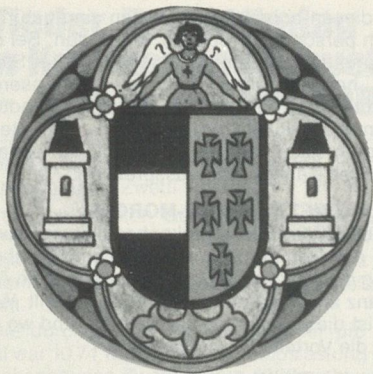
3830 Waidhofen/Thaya, Niederleuthnerstraße 13, Telefon 02842/2269

IHR FACHGESCHÄFT FÜR

UHREN JUWELEN OPTIK



WENGER



Gemeinderechnungs- abschluß 1988

Der Gemeinderat genehmigte in seiner Sitzung am 9. März 1989 den Gemeinderechnungsabschluß für das Haushaltsjahr 1988, welcher mit folgenden Summen schließt:

Ordentlicher Haushalt	S 127 798 566,07
Außerordentlicher Haushalt	S 61 277 089,28
zusammen	S 189 075 655,35

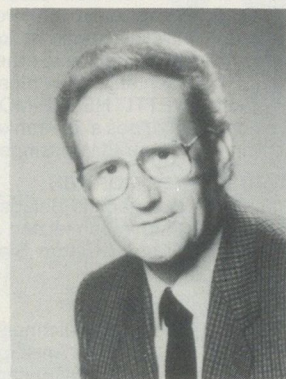
Der Überschuß im ordentlichen Haushalt beträgt 10 752 854,60 Schilling.

Dieser Überschuß ist zum Teil auf die große Finanzdisziplin der einzelnen Ressortleiter, aber auch auf eine günstigere Entwicklung der Einnahmen, vor allem bei den Steuern und Abgaben, zurückzuführen. So lagen zum Beispiel die Ertragsanteile an den Bundessteuern um 2 Millionen Schilling höher als erwartet, Mehreinnahmen gab es auch bei der Gewerbesteuer (+1 Million Schilling), bei der Lohnsummensteuer (+1 750 000 Schilling) und bei der Getränkesteuer (+830 000 Schilling). Die Finanzzuweisungen, Zuschüsse und Beiträge von Bund, Land und Gemeindeverbänden betrugen insgesamt 87,8 Millionen Schilling, dem standen von der Gemeinde zu leistende Beiträge (zum Beispiel Landesumlage, Schulumlagen, Sozialhilfeumlage etc.) von 16,4 Millionen Schilling gegenüber.

Die Ausgaben für die mehr als 70 Gemeindebediensteten betrugen 20,1 Millionen Schilling oder 15,7 % des ordentlichen Haushaltes (1986 noch 16,3 %). Der Verwaltungs- und Betriebsaufwand für sämtliche Gemeindeeinrichtungen (einschließlich Schulen, Kindergärten, Wasserversorgung, Kläranlage, Ortskapellen, Straßenbeleuchtung usw.) betrug 15,9 Millionen Schilling. Hievon entfielen u. a. auf Ausgaben für Strom und Gas 3,2 Millionen Schilling, Instandhaltung 4,4 Millionen Schilling, Proto und Versicherungen 1,1 Millionen Schilling und Kreditzinsen 5,2 Millionen Schilling.

Die wichtigsten Vorhaben im außerordentlichen Haushalt waren das Feuerwehrwesen mit der Fertigstellung des Wohnhauses bei der Feuerwehrzentrale mit insgesamt 4,8 Millionen Schilling, die Sanierung verschiedener Schulen und Kindergärten und die Ausfinanzierung der Sporthalle Zwettl mit insgesamt 3,5 Millionen Schilling, der Straßenbau mit den Restzahlungen der Umgestaltung des Stadtzentrums mit insgesamt 13,5 Millionen Schilling, die Wasserversorgung mit 1,6 Millionen Schilling, die Errichtung der Abwasserbeseitigungsanlage in Rieggern mit 1,4 Millionen Schilling und die Renovierung des Stadtsaales mit insgesamt 12,1 Millionen Schilling. Lediglich beim Vorhaben Abwasserbeseitigungsanlage in Zwettl mit Ausgaben von insgesamt 19,2 Millionen Schilling muß ein Abgang vermerkt werden, er ist auf noch nicht eingelangte Darlehen des Wasser-

Liebe Mitbürger!



Vor wenigen Tagen konnten die Umbauarbeiten am Zwettler Stadtsaal im wesentlichen fertiggestellt werden, und die neuen Räumlichkeiten waren zum ersten Mal anlässlich einer kulturellen Veranstaltung der Öffentlichkeit zugänglich. Zwettl besitzt nun ein wirklich modernes, den Anforderungen einer Bezirksstadt entsprechendes Veranstaltungszentrum mit Mehrzweckfunktion. So kann die Mittelpunktfunktion unserer Stadt erneut unter Beweis gestellt und ein entscheidender Akzent für die Weiterentwicklung in Kultur und Fremdenverkehr gesetzt werden. Konform mit einem gewissen Aufschwung des Fremdenverkehrs in den letzten Jahren ging auch eine zunehmende Nachfrage nach einer Tagungsstätte für überregionale Kongresse, Seminare, Tagungen verschiedenster Art, welche bisher nur sehr unzureichend abgedeckt werden konnte. Diese Lücke ist nun geschlossen und das infrastrukturelle Angebot Zwettls wesentlich erweitert. Diese Einrichtung hat nicht nur Bedeutung für den engeren Bereich der Stadt Zwettl, sondern natürlich auch für die Gemeinde und darüber hinaus für die gesamte Region.

Der neue Stadtsaal wird der Öffentlichkeit selbstverständlich noch in geeigneter Weise vorgestellt werden; er soll am Freitag, dem 28. April 1989, um 19 Uhr, im Rahmen eines bunten Abendprogrammes präsentiert werden und ich lade die Bevölkerung schon jetzt herzlich dazu ein. Ab Anfang April werden im Stadamt Zwettl, Sekretariat, Gratiskarten für diese Veranstaltung aufliegen. Ich würde mich freuen, wenn möglichst viele Bürger unserer Gemeinde dieser Einladung Folge leisteten.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister

wirtschaftsfonds und des Landes Niederösterreich zurückzuführen.

Als erfreulich kann auch vermerkt werden, daß der Schuldenstand von 178 Millionen Schilling auf 167 Millionen Schilling verringert werden konnte. Der gesamte Schuldendienst betrug 22,7 Millionen Schilling, hievon entfielen auf Zinsen 6,8 Millionen Schilling. 5,6 Millionen Schilling wurden vom Bund und Land aufgrund von Verträgen ersetzt, der Nettoaufwand des

Schuldendienstes betrug somit 17,1 Millionen Schilling.

Auch in der Sitzung des Gemeinderates, in der die Beschlußfassung des Rechnungsabschlusses erfolgte, wurde der Rechnungsabschluß als sehr erfreulich bezeichnet und die sparsame Haushaltsführung als positive Grundlage für die Zukunft gewertet.

Der Rechnungsabschluß 1988 wurde mit den Stimmen beider Fraktionen beschlossen.

Wollen Sie, daß „Zwettl heute-morgen“ auch Ihren Verwandten im In- und Ausland bzw. Ihren bekannten Freunden unserer Stadt zugesandt wird, dann geben Sie bitte deren Anschrift dem Stadamt Zwettl bekannt.

Das aktuelle Interview

Während in anderen Krankenhäusern Niederösterreichs die Belagszahlen im wesentlichen stagnieren, fallweise sogar rückgängig sind, ist im Krankenhaus Zwettl eine erhebliche Steigerung zu beobachten. Über diese Entwicklung sprach ZWETTL HEUTE-MORGEN mit dem ärztlichen Leiter des a. ö. Krankenhauses Zwettl, Prim. Dr. Manfred Weissinger.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Herr Prim. Dr. Weissinger, die Belagszahlen des Krankenhauses sind in den letzten Jahren konstant gestiegen. Worauf führen Sie diese Entwicklung zurück?

Primarius Dr. Weissinger:

Wie Sie bereits wissen, verzeichnen wir in den letzten Jahren ein ständiges Ansteigen der Belagszahlen an sämtlichen Abteilungen unseres Krankenhauses. Dies ist einerseits darauf zurückzuführen, daß in der letzten Zeit ein sehr gutes Arbeitsklima, eine hervorragende Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachabteilungen am Krankenhaus und eine besonders gute Kooperation mit den niedergelassenen praktischen Ärzten und Fachärzten im Bezirk und in den Nachbarbezirken besteht. Es konnte dadurch wiederum großes Vertrauen in unserer Waldviertler Bevölkerung gefunden werden, worüber wir uns in leitender Position besonders freuen. Andererseits muß noch hinzugefügt werden, daß das Entstehen neuer Fachsparten wie Orthopädie, orthopädische Chirurgie und Urologie zu zusätzlichen Steigerungen der Belagszahlen geführt hat.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Wann spricht man von einer Idealauslastung eines Krankenhauses, und wie verhalten sich dazu die Belagszahlen des Krankenhauses Zwettl?

Primarius Dr. Weissinger:

Wie ja sicherlich bekannt ist, liegt die Idealauslastung eines Krankenhauses bei 85%. Wenn ich einen kurzen Überblick über die Auslastung in Prozenten für das Jahr 1988 gebe, so haben wir einen Wert von über 95% zu verzeichnen.

Chirurgie	86 %
Gynäkologie und Geburtshilfe	81 %
Innere Medizin	102 %
Intensivstation	100 %
Kinderabteilung	63 %
Orthopädie	157 %

Diese Zahlen bedeuten, daß im Zwettler Krankenhaus im Jahr 1988 8020 stationäre Patienten behandelt wurden (Vorjahr 6854).

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Ist trotz der hohen Belagszahlen eine optimale Versorgung der Patienten gewährleistet?

Primarius Dr. Weissinger:

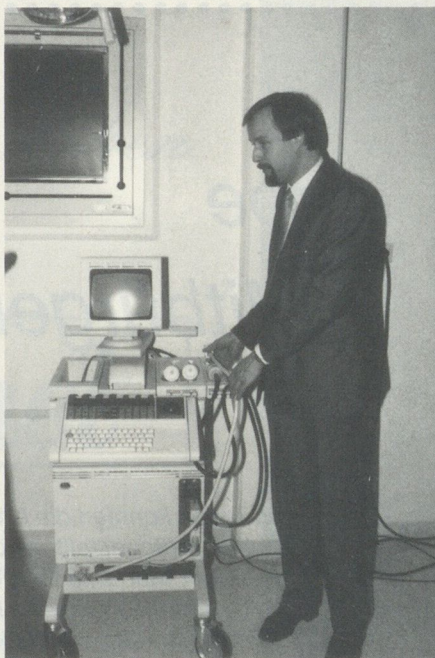
Die Frage, ob trotz der hohen Belagszahlen noch eine optimale Versorgung der Patienten gewährleistet ist, ist sicherlich zurecht gestellt. Dazu kann ich aber mitteilen, daß natürlich in den Spitzenzeiten eine Raumnot im gesamten Krankenhaus besteht, die aber trotzdem bei einer hervorragenden Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Fachabteilungen durch Betten-Umverteilung eine fachgerechte Versorgung der Patienten in medizinischer und pflegerischer Hinsicht gewährleistet. Ich muß natürlich hinzufügen, daß ein Ausbau bzw. Zubau eines Pavillons eine ideale Lösung darstellen würde.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

In der Öffentlichkeit ist jetzt oft die Rede von einer Reduzierung der (teuren) Krankenhausbetten zugunsten reiner Pflegeeinrichtungen. Ist diese Tendenz Ihrer Meinung nach zielführend?

Primarius Dr. Weissinger:

Bezüglich einer Reduzierung von Krankenhausbetten ist ein Abbau von ca. 2500 Akutbetten in gesamt Österreich bis 1990 vorgesehen.



Prim. Dr. Manfred Weissinger, der ärztliche Direktor des a. ö. Krankenhauses Zwettl

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

Hier gibt es bereits Änderungsvorschläge von obersten Instanzen, da in einigen Bundesländern massive Widerstände bestehen. Wenn ich die Situation im Krankenhaus Zwettl betrachte, so ist ein Abbau von Akutbetten in der nächsten Zeit nicht denkbar, da wir nicht nur ausgelastet, sondern überlastet sind, was meine bereits oben genannten Zahlen sehr eindeutig und klar belegen. Ich will noch hinzufügen, daß natürlich neben den Krankenhäusern die Intensivierung der ambulanten Pflegeeinrichtungen eine sinnvolle Ergänzung darstellt.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Die Auslastung einer Krankenanstalt ist nicht nur von der Zahl der Patientenaufnahmen, sondern auch von der Verweildauer abhängig. Wie lange ist die durchschnittliche Verweildauer im Krankenhaus Zwettl, und wie liegt sie im Verhältnis zu anderen Krankenhäusern?

Primarius Dr. Weissinger:

Zur angesprochenen Verweildauer im Krankenhaus Zwettl kann ich die erfreuliche Mitteilung machen, daß die durchschnittliche Verweildauer pro Patienten mit 10,74 Tagen im Spitzenfeld, verglichen mit den Krankenanstalten in Niederösterreich, liegt.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Herr Primarius, Sie sind gleichzeitig auch Leiter der neugegründeten Orthopädischen Abteilung des Krankenhauses Zwettl. Wie sieht die Auslastung dieser Abteilung aus, und wie beurteilen Sie die künftige Entwicklung dieser Abteilung?

Primarius Dr. Weissinger:

Die Auslastung meiner Abteilung für Orthopädie und orthopädische Chirurgie lag im Jahr 1988 bei über 150%. Aus dieser Zahl geht hervor, daß wir an dieser Abteilung in sämtlichen Behandlungsbereichen überlastet sind, was gerade bei der Behandlung operativer Patienten zu einer wochenlangen Wartezeit geführt hat. Ich möchte bei dieser Gelegenheit nochmals über das Raumproblem sprechen, das bei sehr hohem Patientenstand doch manchmal zu Problemen führt, wenn Akutpatienten sich mit einem Gangbett abfinden müssen. Aus diesem Grund wurde ein Teil der Kinderabteilung zu einer Erwachsenenstation umfunktioniert, was sicherlich zu einer großen Verbesserung dieser Situation führt. Wenn ich ein bißchen in die Zukunft blicke, so wäre es wunderbar, könnte der Traum eines neuen Traktes Wahrheit werden.

Mit diesen hohen Belagszahlen sind natürlich auch personelle Probleme verbunden. Bei der Lösung derselben möchte ich an dieser Stelle das hervorragende Verhältnis zu unserem Rechtsträger und Spitalserhalter, zur Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, erwähnen und dem Herrn Bürgermeister und seiner Mannschaft ein aufrichtiges Dankeschön aussprechen.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Über Antrag der Krankenhausleitung wurde von der Gemeinde der Antrag auf Genehmigung der Errichtung einer orthopädischen Ambulanz am Zwettler Krankenhaus gestellt. Warum ist diese Ambulanz notwendig, und wo liegen die Vorteile für die Patienten?

Primarius Dr. Weissinger:

Die Errichtung einer orthopädischen Ambulanz soll zur Erweiterung des diagnostischen und therapeutischen Spektrums der Fachabteilung führen. In erster Linie soll es jedoch eine diagnostische Ambulanz zur Terminvergabe für operative Patienten werden. Selbstverständlich werden auch Akutpatienten (z. B. Patienten mit Bandscheibenvorfall, Unfallpatienten) begutachtet und behandelt. Unsere orthopädische Ambulanz kann und darf kein Ersatz für Facharztpraxen sein, sondern soll nur eine Ergänzung dazu darstellen.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Sie sind nun seit zwei Jahren ärztlicher Direktor des Krankenhauses. Welches Resümee können Sie nach dieser zweijährigen Amtszeit ziehen?

Primarius Dr. Weissinger:

Wenn ich nun auf meine mehr als zweijährige Tätigkeit als ärztlicher Direktor zurückblicke, so muß ich sagen, daß mit dieser Funktion nicht nur angenehme und positive, sondern auch schwierige Tätigkeiten verbunden sind. Eines kann ich mit Sicherheit feststellen, daß auf Grund des vor allem im letzten Jahren guten Arbeitsklimas zwischen den einzelnen Fachdisziplinen und der Kollegenschaft mir diese Aufgabe besondere Freude macht. Dank der großen Leistungen in den letzten Jahren konnte aus einem Grundversorgungsspital ein Krankenhaus mit Schwerpunktfunktion entstehen. Ich möchte an dieser Stelle sämtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und vor allem auch den Mitgliedern der Anstaltsleitung für die hervorragende Unterstützung danken und darf nun bitten, so weiterzuarbeiten im Sinne der Betreuung unserer Patienten im Zwettler Bezirk und weit über die Bezirksgrenzen hinaus.

Frage ZWETTL HEUTE-MORGEN:

Neben Ihrer Tätigkeit im Krankenhaus führen Sie als Facharzt für Orthopädie auch eine Privatordination in Zwettl, die sehr stark frequentiert ist. Wird es Ihnen aus Zeitgründen auch in Zukunft möglich sein, Ihre Privatpraxis in diesem Umfang aufrechtzuerhalten?

Primarius Dr. Weissinger:

Da ich immer wieder angesprochen werde, möchte ich bezüglich meiner Facharztordination mitteilen, daß voraussichtlich im Sommer bzw. im Herbst dieses Jahres Herr Dr. Keppel die von mir bisher geführte Gebietskrankenkasse übernehmen wird. Ich werde weiterhin eine Ordination mit den kleinen Kassen (BVA, Versicherungsanstalt der Eisenbahner, Gewerbliche Wirtschaft, Bauernkrankenkassen) und auf privater Basis führen. Durch die Eröffnung einer Zweitordination wird es sicherlich zu einer zusätzlichen Verbesserung der medizinischen Versorgung und insbesondere zu einer Verkürzung der Wartezeiten kommen.

Medieninhaber und Herausgeber: Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3 (gleichzeitig Verlagsort). Redaktion: Bürgermeister Ewald Biegelbauer, 3910 Zwettl, Gartenstraße 3. Gestaltung und Werbeeinschaltungen: Leutgeb-Werbung, 3910 Zwettl, Synauer Straße 8a, Telefon 02822/2379. Satz+Druck: Malek Druckerei Gesellschaft mbH, 3500 Krems, Wiener Straße 127, Telefon 02732/6518. Die Titelseite wurde von Friedrich Stadler, Zwettl, entworfen.

Wieder Rekordbelag im Krankenhaus Zwettl — Jahresbericht 1988

Einen überaus interessanten Jahresbericht über das Jahr 1988 konnte die Leitung des a. ö. Krankenhauses Zwettl vorlegen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden im Krankenhaus Zwettl insgesamt 8020 Patienten (Vorjahr 6854) stationär aufgenommen und insgesamt **86 060!** Pflagestage (Vorjahr 77 360) erreicht.

Die durchschnittliche Verweildauer pro Patient war 10,74 Tage; die Gesamtauslastung des Krankenhauses Zwettl betrug 1988 nicht weniger als 95,19 % (Vorjahr 85,85 %).

Eine besonders hohe Auslastung verzeichnete die orthopädische Abteilung mit 157,04 %.

Aber auch die anderen Abteilungen zeugen vom großen Vertrauen der Bevölkerung zum Krankenhaus Zwettl:

So war 1988 die chirurgische Abteilung mit 86,48 %, die Gynäkologie und Geburtshilfe mit 81,45 %, die Innere Medizin mit 102 %, die Intensivstation mit 100,54 % und die Kinderabteilung mit 63,44 % ausgelastet.

In der Geburtshilfeabteilung des Hauses kamen 532 Kinder zur Welt.

Die Verwaltung verzeichnete 8020 Patientenaufnahmen bei 7995 Patientenabmeldungen samt Verrechnung mit den zuständigen Kostenträgern, 532 Geburtenmeldungen, 144 Todesfallmeldungen, 13 804 Ambulanzfälle, die Lohn- und Gehaltsabrechnung für 240 Beschäftigte und 87 Schülerinnen, was 26 768 Buchungen in der Finanzbuchhaltung verursachte.

An Operationen konnte das a. ö. Krankenhaus Zwettl 3077 (Vorjahr 2641) verzeichnen.

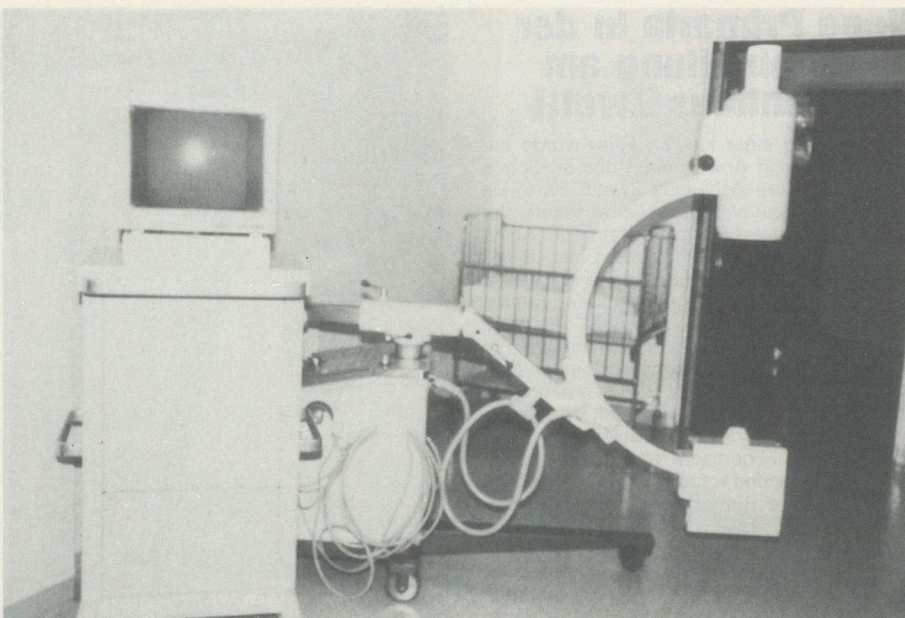
In der Zentralküche wurden 117 794 Gesamttagesspeisungen — eine enorme Zahl — ausgekocht, 259 834 kg Wäsche kamen zur Reinigung, die Materialverwaltung verzeichnete den Einkauf, Lagerung und Ausgabe von 1450 verschiedenen medizinischen und nicht-medizinischen Ge- und Verbrauchsartikeln, und im Medikamentendepot wurden 1230 verschiedene Medikamente, Testserien, Impfstoffe und diverse Chemikalien verwaltet.

Der Personalstand im Jahr 1988 betrug umgerechnet auf die Vollzeitbeschäftigung nach Beschäftigungsdauer und Arbeitszeit 218,15.

Der enorme Zuwachs an Pflagetagen fand auch seinen Niederschlag im Rechnungsab-schluß für das abgelaufene Jahr. Der Personalaufwand betrug insgesamt 78,1 Millionen Schilling, d. s. um 560 000 Schilling oder 0,7 % mehr als im Voranschlag vorgesehen. Der Sachaufwand samt den Anlagen betrug 51,5 Millionen Schilling, d. s. um 8,6 Millionen Schilling oder 19,7 % mehr als vorgesehen. Der gesamte Aufwand betrug daher im Jahr 1988 129,6 Millionen Schilling gegenüber 120,4 Millionen Schilling im Voranschlag. An Einnahmen konnten 78 Millionen Schilling verzeichnet werden, d. s. 15,7 Millionen Schilling mehr als im Budget 1988 oder ein Mehrertrag von 25,3 %. Der Betriebsabgang wurde mit 58,1 Millionen Schilling budgetiert, das Rechnungsergebnis wies jedoch lediglich 51,6 Millionen Schilling aus, sodaß der geplante Betriebsabgang um den positiven Betrag von 6,5 Millionen Schilling unterschritten werden konnte.

In den letzten Sitzungen wurden wieder die Beschlüsse für die Anschaffung diverser Neu-geräte gefaßt.

So werden u. a. 20 neue Krankenbetten zum Gesamtpreis von 240 000 Schilling angekauft, da die Belagsziffern weiterhin steigen und der Einsatz von alten Krankenbetten immer wieder zu Beschwerden von Seiten der Patienten führt. Weiters werden ein fahrbarer Röntgenbildverstärker zum Preis von 1 260 000 Schilling sowie weitere zahlreiche medizinische Geräte ange-schafft.



Der neu angeschaffte fahrbare Röntgenbildverstärker SIREMOBIL 3H (Preis 1 260 000 Schilling)
Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

„Die Engel vom Krankenhaus Zwettl“

Der Verwaltung des a. ö. Krankenhauses Zwettl gehen immer wieder Patientenbriefe zu, in denen vor allem die gute Betreuung durch das Personal hervorgehoben wird. Den Brief eines ehemaligen Patienten, der das Lob an das Personal in Form eines Gedichtes niederschrieb, möchten wir diesmal veröffentlichen:

Die Engel vom Krankenhaus Zwettl

Wenn das Gehen wird zum Hatschen
und die Kräfte förmlich flieh'n,
wenn am Schnürband deiner Latschen
plötzlich fremde Finger zieh'n,

wenn des Arztes Diagnose
steht ganz „deutlich“ auf dem Blatt:
„Coxarthrosis gravis“,
fährt zur Kuenringerstadt.

Montag morgens, blaß und schüchtern,
trifft man im Spitale ein.
Selbstverständlich, gänzlich nüchtern
muß man dazu auch noch sein.

Schwesternhände — wie behende
kümmern sich da mit Bedacht.
Ja, vom Anfang bis zu Ende
sorgen sie bei Tag und Nacht.

Als ich hilflos lag im Bette
nach der Operation,
und ich oft nach Schwestern flehte,
ob die Thea oder Grete,
man erschien nach Glockenton.

Stand ich endlich nun auf Krücken,
ging ganz klein zum Gehen an,
sah Frau Thea mit Entzücken,
die nahm sich dann meiner an.

Streng erteilte sie Befehle:
„Gerade halten, ja nicht schief!“
Keinen Schritt dabei verfehle,
fest hatte sie mich im Griff.

Nächsten Tag aufs neu gerufen,
lohnnte sich schon ihre Müß'
denn wir steigen über Stufen,
sehr zufrieden war auch sie.

Da erst konnte ich begreifen,
daß die Lahmen in der Höh'
besser sind als unt' zu schleifen,
heute lob' ich diesen Dreh!

Selbst in vorgerückter Stunde
machen Schwestern flügelweis'
die Kontrolle und die Runde,
still zu sein um jeden Preis.

Kaum im Raume eingefunden,
flackert manchmal kurz ein Licht,
doch sofort sind sie entschunden,
ach, die Engel stören nicht.

Ihrer Schritte zartes Schweben,
ihrer Worte froher Sinn
heilten mich ganz schnell daneben
und ich konnt' von dannen zieh'n.

Sollte eines meiner Glieder
künftig wieder böse sein,
kehre ich nach Zwettl wieder
zum Kurieren Seel' und Bein.

Reifenfachbetrieb SILVESTRI

Zwettl, Hamerlingstraße 19

wo Qualität, Preis und
Service stimmen!

TOP-Felgenreiseangebote!

Der Servo-Reifen.
TOP-SPEED.

SEMPERIT



Neue Primaria in der Kinderabteilung am Krankenhaus Zwettl

Im Rahmen einer kleinen Feier wurde anfangs Februar in Anwesenheit des ärztlichen Leiters des Krankenhauses Zwettl, Prim. Dr. Manfred Weissinger, seines Stellvertreters, der Ärzteschaft und des Pflegepersonals der Abteilung sowie des Krankenhausreferenten Stadtrat Johann Hofbauer von Bürgermeister Ewald Biegelbauer die neue Primaria der Kinderabteilung Dr. Erika Hronicek vorgestellt. Die neue Primaria wird bis Ende Mai interimsmäßig und ab 1. Juni definitiv die Leitung der Kinderabteilung in Zwettl übernehmen. „Wir haben uns die Entscheidung, Dr. Erika Hronicek zur neuen ärztlichen Leiterin der Kinderabteilung zu machen, nicht leicht gemacht, aber es war sicherlich ein richtiger und vor allem einstimmiger Beschluß“, betonte Bürgermeister Ewald Biegelbauer.

Dr. Erika Hronicek wurde 1949 in Wien geboren, wo sie auch das Medizinstudium absolvierte und nach nur 5½ Jahren abschloß. Nachdem sie kurze Zeit am Krankenhaus Horn tätig war, kam sie 1976 an das Zwettler Krankenhaus, wo sie zum Facharzt ausgebildet wurde. Ihre Praxis absolvierte sie in Gmünd, wo sie auch zuletzt tätig war.

Die Gemeinde wünscht der neuen Primaria in ihrer neuen Tätigkeit viel Erfolg.

*

Raiffeisenbank Zwettl und Sparkasse Zwettl-Allentsteig spendeten ein Dienstauto für das Zwettler Hilfswerk

Einen neuen Ford Fiesta erhielt das Zwettler Hilfswerk für seine mobile Hauskrankenschwester. Bisher mußte Schwester Elisabeth ihre Fahrten zu den Patienten mit ihrem Privatauto durchführen und die Sozialstation mußte für das Kilometergeld aufkommen.

Dank tatkräftiger Förderung seitens der Sparkasse Zwettl-Allentsteig und der Raiffeisenbank Zwettl, über deren Initiative die Aufbringung des Spendenbetrages mit den jeweiligen Nachbarbanken koordiniert und verwirklicht worden war, konnte der Verein Zwettler Hilfswerk dieses erste Dienstauto anschaffen. Den Ankauf haben folgende Institutionen finanziell unterstützt:

Die Sparkasse Zwettl, Ottenschlag und Großgerungs, die RAIKA-Landesbank, die Raiffeisenbanken Zwettl, Altmelon, Großgerungs, Langschlag, Ottenschlag und Traunstein, das Nö. Hilfswerk, die Nö. Versicherung und das Autohaus Bussecker in Zwettl, das den neuen Ford Fiesta Diesel zu einem Vorzugspreis an das Zwettler Hilfswerk weitergab. „Helfen liegt jedem, der ein bißchen menschlich fühlt, im Herzen, ist jedoch nicht selbstverständlich. Der Ankauf des Autos wäre ohne die finanzielle Unterstützung der örtlichen Banken nicht möglich gewesen“, betont Stadtrat Direktor Leopold Rechberger, der in Vertretung von Hilfswerksobmann Gottfried Grossinger die Autoschlüssel entgegennahm. Die Chefin der Firma Bussecker stellte sich noch zusätzlich mit einer Überraschung ein, nämlich der Überreichung eines Schecks als Spende für das Hilfswerk. Das neue Dienstauto soll vor allem im Bereich Ottenschlag eingesetzt werden, da zwischen den einzelnen Gehöften und Ortschaften große Entfernungen zurückgelegt werden müssen.

Für die Bewohner der Stadtgruppe Zwettl steht für die Hauskrankenpflege die Diplomschwester Margit Wagner aus Jagenbach 85,



Die zunächst provisorisch bestellte neue Leiterin der Kinderabteilung des Krankenhauses Zwettl wird der Krankenhausleitung vorgestellt (von links nach rechts: Verwaltungsdirektor Dipl.-Krankenhaus-Betriebswirt Gerhard Heiderer, stellvertretende Oberin Dipl.-Krankenschwester Maria Bröderbauer, Bürgermeister Ewald Biegelbauer, Prim. Dr. Erika Hronicek, Krankenhausdirektor Prim. Dr. Manfred Weissinger, Prim. Dr. Rüdiger Deix, Stadtrat Johann Hofbauer)

Foto: Brigitte Lassmann

Norbert Hausleitner

Filiale Bäckerei-Cafe * Dreifaltigkeitsplatz 4

BÄCKEREI - KONDITOREI

3910 ZWETTL, NÖ, Gerungser Straße 13, Tel.: 2522

Besuchen Sie unser neues Cafehaus am Dreifaltigkeitsplatz!

Telefon 02829/71 425, jederzeit zur Verfügung.

Haushaltshelferinnen, die gerne stundenweise älteren Menschen helfen würden (Einkufen, Zusammenräumen etc.), werden übrigens genauso wie Tagesmütter noch gesucht. Aus-

künfte über den Einsatz der Hauskrankenschwester und den Haushaltshelferinnen, Essen auf Rädern, Notruftelefon usw. erteilt gerne Herr Gottfried Grossinger, Telefon 02822/2461-328, oder das Stadttamt (Sekretariat).



Übernahme des gespendeten Fahrzeuges durch das Zwettler Hilfswerk

Foto: Brigitte Lassmann

Errichtung eines Hartplatzes mit Asphaltstockbahnen in der Waldrandsiedlung

Vor mehr als einem Jahr wurde in der Waldrandsiedlung in Stift Zwettl ein Spielplatz mit verschiedenen Spielgeräten ausgestattet. Dieser Kinderspielplatz wird von den kleineren Kindern sehr gut angenommen, es sollte aber auch für die größeren Kinder eine Möglichkeit für Ballspielen geschaffen werden. Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 9. März 1989 beschlossen, auf dem Spielgelände einen Hartplatz mit Asphaltstockbahnen zu errichten. Ein Kostenvoranschlag der Firma Swietelsky Baugesellschaft mbH liegt vor, die Kosten werden rund 130 000 Schilling betragen. Seitens des Amtes der Nö. Landesregierung wurde eine Subvention in der Höhe von 40 000 Schilling zugesichert.



Dieser Kinderspielplatz in der Waldrandsiedlung wird um einen Hartplatz erweitert

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

Gemeindebeitrag für die Errichtung von Kabinen auf dem Sportplatz in Oberstrahlbach

Der Gemeinderat beschloß in seiner Dezembersitzung, für den weiteren Ausbau der Kabinen beim Sportplatz Oberstrahlbach einen Gemeindegeldzuschuß in der Höhe von 100 000 Schilling zu gewähren.

Der Sportverein Oberstrahlbach stellt diese Kabinen zum Großteil in Eigenregie her, die Fertigstellung soll noch im Laufe des Jahres 1989 erfolgen.

Sportplatz Stift Zwettl, weitere Auftragsvergaben

In der Ausgabe ZWETTL HEUTE-MORGEN Nr. 4/1987 wurde bereits berichtet, daß es der Gemeinde nach langen Verhandlungen gelungen ist, mit der Republik Österreich einen Bestandsvertrag über die Vermietung des Sportplatzes Stift Zwettl an die Hauptschule Stift Zwettl und die ortsansässige Jugend abzuschließen. Im Vorjahr wurde begonnen, den ge-

nannten Sportplatz, der im Gebiet des Truppenübungsplatzes Allentsteig liegt und der wegen seines schlechten Zustandes schon einige Jahre nicht mehr benützt werden konnte, einer Generalsanierung zu unterziehen. Die Planierungsarbeiten wurden noch im Herbst abgeschlossen, bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Errichtung der Spielfläche sowie die Aufbringung des Humus beschlossen.

Die Kosten werden rund 600 000 Schilling betragen, seitens der Nö. Landesregierung wird das Vorhaben mit 200 000 Schilling subventioniert.

Die 2 Spezialitäten aus der Molkerei Zwettl

Spielend portionieren
hübsch garnieren
eleganter servieren!

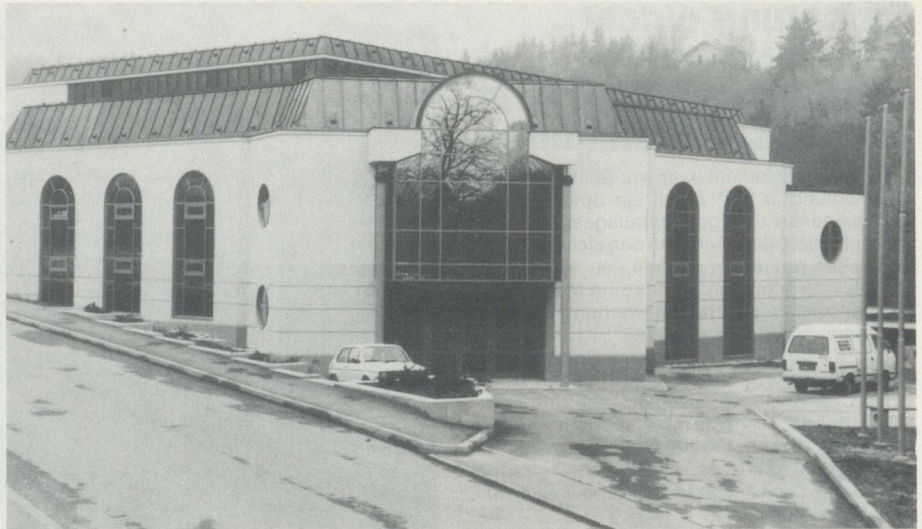


Zum Grillen und Braten
für Fleisch, Fisch u. Gemüse
pikant und immer
griffbereit!

Erstes Konzert im neuen Stadtsaal

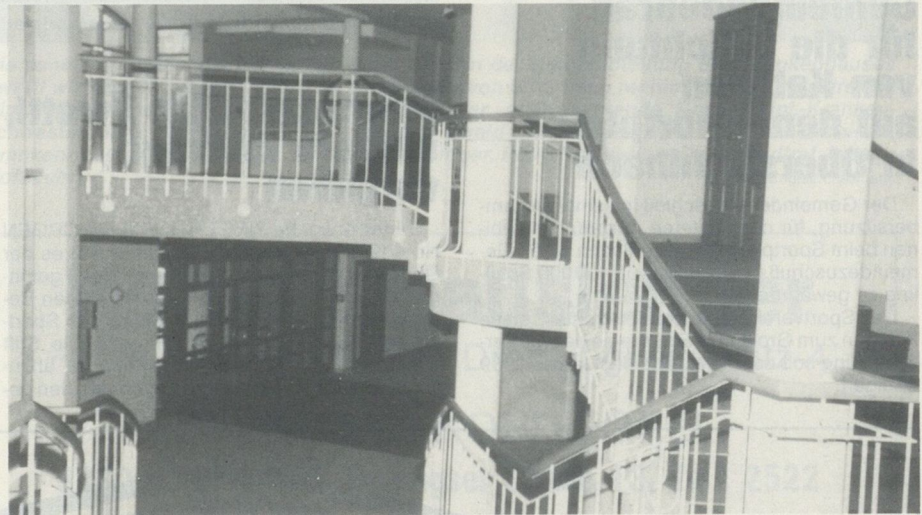
Am Freitag, dem 10. März 1989, fand im neu renovierten Stadtsaal Zwettl das erste Konzert statt. Buchstäblich in letzter Minute konnten die Umbauarbeiten größtenteils abgeschlossen werden, und der Stadtsaal präsentierte sich dem zahlreich erschienenen Publikum im neuen Glanz.

Stadtrat Leopold Rechberger wies in seiner Begrüßung darauf hin, daß Zwettl, das sich in den letzten Jahren nicht nur zu einem wirtschaftlichen, sondern auch zu einem kulturellen Zentrum des Waldviertels entwickelt hat, wieder ein würdiger Veranstaltungssaal zur Verfügung steht. Die Umbauarbeiten, die rund 25 Millionen Schilling kosteten, wurden Mitte des Jahres 1987 begonnen, und er selbst habe vor wenigen Wochen noch angesichts der durchzuführenden Arbeiten an der rechtzeitigen Fertigstellung gezweifelt. Daß der Stadtsaal bis auf einige Kleinigkeiten bis zum Konzerttermin doch rechtzeitig fertig geworden ist, verdankt die Gemeinde dem unermüdlichen Einsatz der bauausführenden Firmen. Er möchte sich daher an dieser Stelle bei allen Beteiligten für diesen Arbeitseinsatz herzlich bedanken. Den anschließenden Abend, ein Konzert im Rahmen der Jeunesse, gestaltete das Jeunesse-Orchester aus Linz unter dem erst 21jährigen Dirigenten Florian Rosensteiner. Zur Aufführung gelangten ein Violinkonzert von Wolfgang Amadeus Mozart und die Symphonie Nr. 5 von Schostakowitsch. Die offizielle Eröffnung des Stadtsaales erfolgt am Freitag, dem 28. April 1989, durch Landeshauptmannstellvertreter Dipl.-Ing. Dr. Erwin Pröll. Die Segnung unseres Stadtsaales wird Herr Stadtpfarrer Dechant Franz Kaiser vornehmen.



Die Außenfassade des umgebauten Stadtsaales

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer



Der neugestaltete Stiegenaufgang des Stadtsaales

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

Internationales Orgelfest im Stift Zwettl

Bereits zum sechsten Male findet heuer im Zisterzienserstift Zwettl das Internationale Orgelfest in der Zeit vom **18. Juni bis 16. Juli 1989** statt.

Auch heuer kommen wieder zahlreiche großartige Künstler nach Zwettl, unter ihnen der Trompetenvirtuose Ludwig Güttler oder der Baßbariton Robert Holl. Das Programm sieht im konkreten folgende Konzerte vor:

Sonntag, 18. Juni, Stiftskirche, 17 Uhr
Eröffnungskonzert

Virtuosi Saxoniae — Concentus Vocalis Wien
Ludwig Güttler (Trompete) — Elisabeth Ullmann (Orgel)
Bach, Händel, Zelenka

Samstag, 24. Juni, Pfarrkirche Ottenschlag, 20 Uhr

Abendmusik
Lenau-Quintett, Florian Pagitsch (Orgel)
Bach, Ibert, Haydn, Thürauer (u. a.)

Sonntag, 25. Juni, Stiftskirche, 10 Uhr
Festgottesdienst

Zwettler Sängerknaben, Schola Zwettlensis
Niederösterreichische Spielleute
Gabriele Kramer-Webinger (Orgel)
Martin Schebesta (Leitung)
Josquin Despréz: Missa „Pange lingua“

Sonntag, 2. Juli, Barocksaal, 14.30 Uhr
Vortrag Ewald Kooiman

„J. S. Bach und die französische Bachtradition — Versuch einer Entmythologisierung“

Sonntag, 2. Juli, Stiftskirche, 16 Uhr
Orgelkonzert Ewald Kooiman

Krieger, Fischer, Kayser, Muffat, Kellner, Bach

Samstag, 8. Juli, Stiftskirche, 20 Uhr
Orchesterkonzert

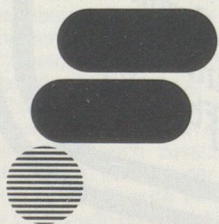
Academia St. Michael Wien
Elisabeth Ullmann (Orgel) — Herbert Böck (Leitung)
Händel-Zyklus: Orgelkonzerte op. 4, Concerti grossi

Sonntag, 9. Juli, Stiftskirche, 18 Uhr
Solistenkonzert

Robert Holl (Baßbariton) — Elisabeth Ullmann (Orgel)
Schnizer, Bach, Mozart, Brahms, Holl (u. a.)

Sonntag, 16. Juli, Stiftskirche, 16 Uhr
Orgelkonzert Brett Leighton

Praetorius, Sweelinck, Scheidemann, Hassler, Froberger, Muffat



Funkberater

ING. EWALD MENGL

Gesellschaft m.b.H.

Elektro — Radio — Fernsehen — Heizungen

3910 Zwettl, Landstraße 35 u. 41, Tel. 02822/2471-0

3920 Groß Gerungs, Hauptplatz 13, Tel. 02812/243

Installierung einer Jugendbücherei im alten Rathaus

In dem neben der Stadtbücherei im alten Rathaus befindlichen leerstehenden Raum wurde eine Jugendbücherei errichtet. Dabei wurde sowohl bei der Auswahl der Literatur als auch bei der Herstellung der Möblierung besonders auf die Kinder und Jugendlichen Rücksicht genommen. Die Kosten für die Umgestaltung und Einrichtung der Jugendbücherei betrugen rund 150.000 Schilling, die Öffnungszeiten sind wie bisher: Montag, 14.30 bis 17.30 Uhr, Donnerstags, 10.00 bis 11.00 Uhr und 14.30 bis 17.30 Uhr.

Ausbau und Korrektur von Landesstraßen

Die Nö. Landesstraßenverwaltung beabsichtigt den Ausbau und die Korrektur von Landesstraßen im Bereich Zwettl-Ratschenhof, Zwettl-Gradnitz und im Baulos „Kleehef“, beginnend bei der Abzweigung von der L8245 bis nach Kleehef.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist dafür die Einlösung von rund 5300 m² Privatgrund zu einem Preis von 20 Schilling pro m² erforderlich; die Kosten hierfür hat nach den Bestimmungen des Nö. Landesstraßengesetzes die Gemeinde zu tragen.

Weiters ist die kostenlose Abtretung von ca. 5000 m² Gemeindegrund erforderlich. Die entsprechenden Beschlüsse wurden in der Gemeinderatssitzung im Dezember des Vorjahres gefaßt.

Broschüre „Zwettl damals“

Nachdem in den Jahren 1985 bis 1987 bereits drei Broschüren mit den Titeln „Sehenswürdigkeiten der Stadt Zwettl“, „Chronik der Stadt Zwettl“ und „Kurzfassung des Zwettler Heimatbuches“ herausgegeben wurden, konnte anfangs März der vierte und vorerst letzte Band dieser Reihe mit dem Titel „Zwettl damals — Zwettl in alten Ansichten“ der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die Broschüre, die in hervorragender Weise von Werner Fröhlich und Oberschulrat Hans Hakala gestaltet wurde, besteht aus insgesamt 126 Aufnahmen, die das Aussehen und die Entwicklung der Stadt in den vergangenen 120 Jahren eindrucksvoll und anschaulich dokumentieren.

Bürgermeister Ewald Biegelbauer dankte im Rahmen der Präsentation der bekannten Zwettler Fotografin in Ruhe Lina Lux für die zahlreichen zur Verfügung gestellten Fotos, Regierungsrat Franz Bleidl für dessen Mitarbeit und Stadtrat Leopold Rechberger.

Die Broschüre „Zwettl damals“ sollte in keiner Zwettler Hausbibliothek fehlen und ist im Sekretariat der Stadtgemeinde, in der Trafik Dr. Josst und in der Buchhandlung Schulmeister zum Preis von 95 Schilling zu erwerben. Alle bisher herausgegebenen Broschüren sind auch gemeinsam in einer Box aus Karton zum Preis von 280 Schilling erhältlich.



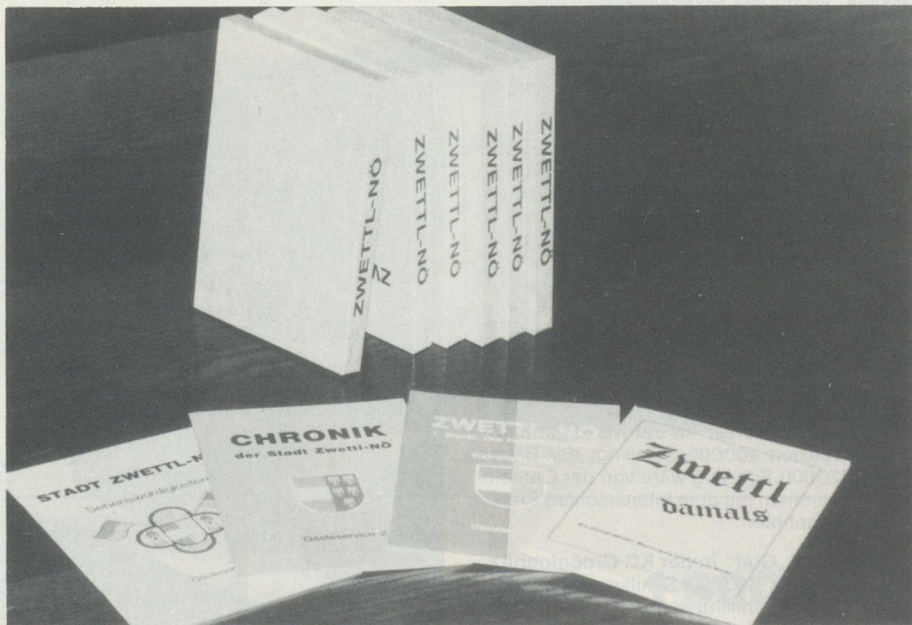
Die neue Jugendbücherei im alten Rathaus

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

IHR
wasser & wärme
PARTNER

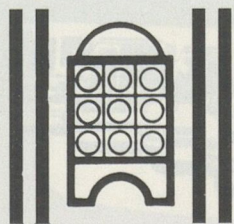
LUX Ges.m.b.H.
INSTALLATIONEN

ZWETTL ☎ 0 28 22/23 33



Die vier Informationsbroschüren über Zwettl

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer



P. HROUZA Ges.m.b.H.

Nd. Neustift 66 bei Schloß Rosenau, Tel. 0 28 22/94 63

3910 ZWETTL, Landstraße 31 • Tel. 0 28 22/35 37

Kachelöfen
aller Art

Offene Kamine

Fliesen

Keramik

Zivilschutz: Schutz-raumerhebung auch in unserer Gemeinde

Eine der Aufgaben des Zivilschutzes ist es, im Interesse der Vorsorge für allfällige Katastrophenfälle die als Schutzraum geeigneten Räumlichkeiten statistisch zu erfassen. Es wird zu diesem Zweck bundesweit von den Zivilschutzverbänden in Zusammenarbeit mit der Nö. Landesregierung und den Gemeinden und anderen Institutionen eine Schutzraumerhebung durchgeführt. Dabei wird von den Erhebungspersonen jedes Wohnhaus aufgesucht und festgestellt, ob die Errichtung von Behelfsschutzräumen möglich ist.

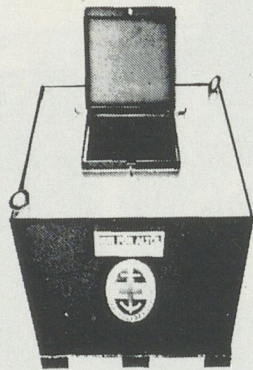
Seitens des Nö. Zivilschutzverbandes wird betont, daß gerade die Nö. Grenzbezirke bei einem eventuellen Reaktorunfall in der CSSR im direkten Gefahrenbereich liegen; aber nicht nur Radioaktivität ist eine Gefahrenquelle, auch bei anderen Bedrohungen (z. B. Unfälle beim Transport gefährlicher Güter, in der chemischen Industrie usw.) bietet ein Schutzraum Sicherheit.

Die Gemeinde ersucht alle Hausbesitzer, den Erhebungsorganen, die sich mit einem Empfehlungsschreiben der Gemeinde ausweisen werden, den Zutritt zum Wohnhaus zu ermöglichen und die erbetenen Auskünfte zu erteilen. Irgendwelche Kosten erwachsen aus der Erhebung nicht, die Erhebungsdaten werden auf Lochkarten festgehalten und mit Hilfe der elektronischen Datenverarbeitung ausgewertet. Jeder Hausbesitzer erhält eine Mitteilung über das Ergebnis der Erhebung in seinem Haus.

Ausbau von Güterwegen

In Zusammenarbeit mit der Nö. Landes-Landwirtschaftskammer soll im Jahr 1989 der Ausbau folgender Güterwege in Angriff genommen werden:

- a) Güterweg „Göll“ in der KG Niederneustift
Baukosten 250 000 Schilling, davon sind 100 000 Schilling durch Interessentenbeiträge aufzubringen, der Gemeindeanteil wird voraussichtlich 33 000 Schilling betragen.
- b) Güterweg „Siebenwirthen“ in der KG Wolfsberg
Baukosten 1 300 000 Schilling, der Betrag von 520 000 Schilling ist durch Interessentenbeiträge aufzubringen, der Gemeindeanteil wird noch genau berechnet.
- c) Güterweg „Preissl“ in der KG Jagenbach
Baukosten 400 000 Schilling, der Betrag von 120 000 Schilling wäre von der Gemeinde zusammen mit dem Interessenten Preissl zu übernehmen.
- c) Güterweg „Graf“ in der KG Großglobnitz
Baukosten 600 000 Schilling, der Betrag von 180 000 Schilling ist durch Interessentenbeiträge aufzubringen, der Gemeindeanteil beträgt voraussichtlich 84 000 Schilling.



Wir stellen auf der UMWELT-MESSE in Tulln vom 18. bis 21. Mai 1989 aus.

Reine Umwelt — sauberes Wasser

durch den neuen **ALTÖL-SAMMELBEHÄLTER**
Altölcontainer für ca. 950 Liter · Eigengewicht ca. 210 kg · Abmessungen 1000x1000x1000 mm · Speziell geschweißte Stahlkonstruktion · Leicht transportabel — Vorrichtung für Stapler/Kran · Oberflächenschutz — zweifach Kunstharz-Lackierung · Regelmäßige und kostengünstige Entsorgung!



ASCHAUER

Lager- und Transportbehälter, Metallwaren

Zentrale: A-3910 Zwettl, Schwarzenauergasse 2 ·

Telefon 0 28 22/25 32 · Telex: 072-215

A-1150 Wien, Alligasse 24 und 27 · Telefon 0 22 2/92 54 70 ·

Telex: 01-31867

Kläranlage Rudmanns-Waldbrandsiedlung wird erweitert

Die Kanalisationsanlage Rudmanns-Waldbrandsiedlung, die durch die große Siedlungstätigkeit in der Waldbrandsiedlung im letzten Jahrzehnt einer sehr starken Beanspruchung ausgesetzt ist, wird entsprechend erweitert. Bereits im Vorjahr wurde mit einem Kostenaufwand von 2,5 Millionen Schilling ein Regenfangbecken im Bereich der Waldbrandsiedlung errichtet, um die Überflutung von Kellern nach starken Regenfällen zu vermeiden. In der letzten Sitzung des Gemeinderates am 9. März 1989 wurde nunmehr beschlossen, die maschinelle Ausrüstung für die Erweiterung der Kläranlage anzukaufen. Die Ausschreibung erfolgte nach den Vergaberichtlinien des Wasserwirtschaftsfonds, und als Bestbieter erwies sich die Firma U. W. T. aus Wien mit einer Anbotsumme von 1 150 000 Schilling. Die Erweiterung der Kläranlage soll im Laufe des heurigen Jahres in Angriff genommen werden.



Die Kläranlage Rudmanns muß erweitert werden

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

Neues öffentliches WC auf dem Hauptplatz

Wie in der letzten Ausgabe von ZWETTL HEUTE-MORGEN berichtet, hat sich die Sparkasse Zwettl-Allentsteig bereiterklärt, in ihrem Haus Hauptplatz 1 ein öffentliches WC zu errichten und der Gemeinde zu vermieten. Dieses öffentliche WC wurde nunmehr fertiggestellt und steht ab jetzt allen Besuchern unserer Stadt zur Verfügung. Der Eingang befindet sich gegenüber der Sparkasse Zwettl-Allentsteig neben dem Imbißstand der Firma Brandner.

Sicher reisen mit

AUTOENTERNEHMEN - TAXI

KERSCHBAUM

Busse 8 bis 54 Sitzplätze

Büro Hauptplatz 1

3910 ZWETTL, Klosterstraße 9, Tel. 02822/2443





PKW — LKW — OMNIBUS — MB-TRAC — LEIHWAGEN — LEASING

Wiesenthal & Turk GesmbH.

Zwettl, Kremser Straße 38

HAVARIESCHNELL 02822/3525-0 DIENST — ZUBEHÖR



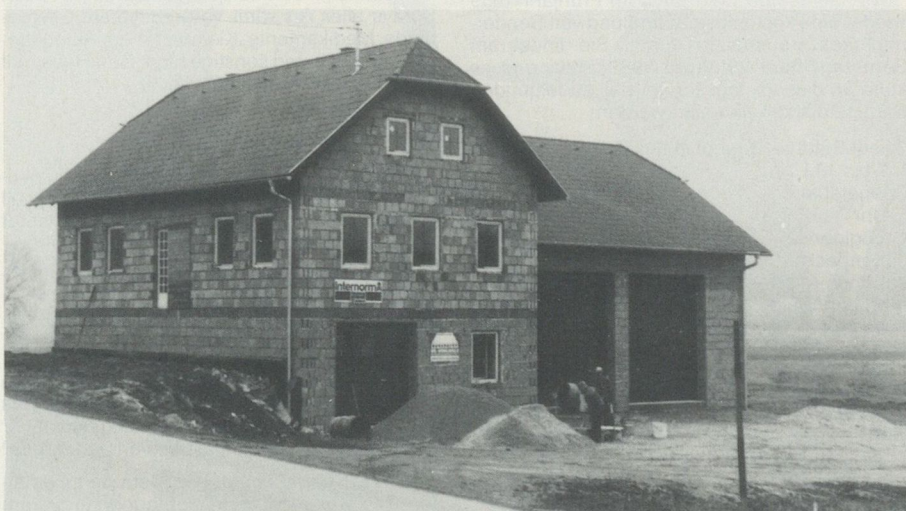
Errichtung eines Feuerwehrhauses in Gschwendt

Die Freiwillige Feuerwehr Gschwendt beabsichtigt, ein neues Feuerwehrdepot zu errichten, da sich das derzeitige Gebäude in einem sehr baufälligen Zustand befindet und keineswegs den Anforderungen des Feuerwehrwesens entspricht. Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 9. März 1989 beschlossen, vorerst die erforderlichen Grundflächen, es sind dies rund 450 m², anzukaufen und die Gesamtmaterialekosten des Neubaus zu übernehmen.

Bereits in der Dezembersitzung des Gemeinderates wurde beschlossen, den Freiwilligen

Feuerwehren in Jahrgs und Jagenbach für den weiteren Ausbau ihrer Feuerhäuser noch je

einen Gemeindebeitrag in der Höhe von 175000 Schilling zur Verfügung zu stellen.



Das Feuerwehrhaus Jagenbach ist bereits im Rohbau fertiggestellt Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

Sanierung des Gemeindehauses und Feuerwehrdepots in Gerotten

Im Gemeindehaus Gerotten 12 werden in den nächsten Monaten die Räumlichkeiten im Erdgeschoß und die Fassade saniert.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung bereits die Baumeisterarbeiten, Malerarbeiten, Tischlerarbeiten, die Installationen für Sanitäranlagen sowie die Elektroinstallationen jeweils an die anbietenden Firmen vergeben. Die Kosten der genannten Arbeiten werden rund 530000 Schilling betragen.

Auch beim direkt an das Gemeindehaus angrenzenden Feuerwehrdepot sollen diverse Umbau- und Adaptierungsarbeiten im Zusammenhang mit der Errichtung eines Mannschaftsraumes durchgeführt werden.

Laut Kostenvoranschlag der Techn. Bauabteilung belaufen sich die Gesamtkosten bei der Herstellung in Eigenregie auf rund 220000 Schilling, die Durchführung der Arbeiten wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 9. März 1989 beschlossen.



Das Feuerwehrhaus Jahrgs

Foto: StADir. Dr. Wolfgang Meyer

ELEKTRO SINNHUBER

IHR VERLÄSSLICHER PARTNER

Z
W
E
T
T
L

ELIN
Mikrowellenherd **1 990,—**

PHILIPS
Stereo-Anlage
3 990,—

LANDSTRASSE 51
TELEFON 02822/2688





BRANTNER-DÜRR

MÜLLENTSORGUNG * STRASSENREINIGUNG

KLOSTERSTRASSE 17 - 3910 ZWETTL
TELEFON 02822/2316/2996

Sondermüllsammlung

Die Gemeinde führt auch im Frühjahr 1989 wieder eine kostenlose Sammlung von Sondermüll aus Haushalten durch. Sie findet am **Samstag, dem 29. April 1989**, statt, und es kann an diesem Tag Sondermüll zu folgenden Sammelplätzen gebracht werden:

Zwettl-Stadt — Bauhof in der Gartenstraße von 7 bis 12 Uhr
Friedersbach — Feuerwehrhaus von 8 bis 11 Uhr
Großglobnitz — Milchkühlhaus von 8 bis 11 Uhr
Jagenbach — Volksschule von 8 bis 11 Uhr
Jahrings — Feuerwehrhaus von 8 bis 11 Uhr
Marbach/Walde — Volksschule von 8 bis 11 Uhr
Riegers — Brückenwaage von 8 bis 11 Uhr
Niederneustift — Feuerwehrhaus von 8 bis 11 Uhr
Oberstrahlbach — Feuerlöschteich bei OV Preiß von 8 bis 11 Uhr
Rudmanns — Posthaltestelle, Kreuzung Edelhof von 8 bis 11 Uhr

Bringen Sie bitte folgende Dinge zum Sammelplatz:

Altöl, Petroleum, Säuren, Laugen, Lösungsmittel, Verdünnungen, Lacke, Fleckputzmittel,

Holzschutzmittel, Desinfektionsmittel, Möbelpflegemittel, Düngemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilgungsmittel, Gifte, Sprays aller Art samt verunreinigtem Leergebinde, Medikamente, Kleinbatterien, Autobatterien, Altreifen und sonstige nicht zum Hausmüll gehörende schädliche Stoffe.

Nicht angenommen werden:

Sprengstoffe, radioaktive Abfälle und infektiöser Müll; auch normaler Haus- und Sperrmüll kann im Rahmen dieser Aktion nicht entsorgt werden, wofür um Verständnis gebeten wird.

Die Sammlung wird bei jedem Wetter durchgeführt!

Machen Sie bitte von dieser Aktion Gebrauch!

Bedenken Sie, daß viele der aufgezählten Stoffe für die Umwelt und vor allem für das Grundwasser äußerst schädlich sind und daher im normalen Hausmüll nichts verloren haben!

Helfen Sie mit, unseren Lebensraum zu erhalten! Die Gemeinde wird sich auch künftig um die Entsorgung von Sondermüll bemühen, geben Sie daher die angeführten Stoffe nicht zum Hausmüll, sondern bewahren Sie diese für die nächste Sammelaktion auf!

Und noch ein wichtiger Hinweis für Gewerbebetriebe:

Diese Aktion dient ausschließlich der Entsorgung von privaten Haushalten; die Gemeinde sieht sich außerstande, Sondermüll von Gewerbebetrieben entgegenzunehmen. Den Gewerbebetrieben wird empfohlen, für die Entsorgung von Sondermüll mit der Firma Brantner, Krems, Telefon 02732/70561, oder mit einer sonstigen befugten Firma Kontakt aufzunehmen.

Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges für die FF Uttissenbach

Die FF Uttissenbach beabsichtigt die Anschaffung eines Kleinlöschfahrzeuges VW Kastenwagen Type LT 35 von der Firma Rosenbauer, Wien, zum Preis von 370000 Schilling.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung am 9. März 1989 beschlossen, zu diesem Ankauf einen Gemeindebeitrag in der Höhe eines Drittels der Anschaffungskosten, d. s. 123000 Schilling, zu leisten.



RAIFFEISENBANK ZWETTL

15 Bankstellen -
überall um Sie bemüht

RAIFFEISEN-SPAREN:

individuell - sicher - ertragreich

RAIFFEISEN-KREDIT:

problemlos - prompt - preiswert

IHRE SPAR- UND KREDITBANK

Autolackierstation

Moidrams – Gerungser Straße
3910 ZWETTL-NÖ
Telefon 0 28 22 / 39 45

Franz

Kormesser

Autospenglerei

Dipl.-Ing. Adolf Kastner feierte 50. Geburtstag

Am 16. Februar 1989 feierte der Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof und Landesbeauftragte für das Waldviertel, Dipl.-Ing. Adolf Kastner, seinen 50. Geburtstag.

Aus diesem Anlaß fanden sich zahlreiche Ehrengäste zu einer Festversammlung mit Dankgottesdienst im Edelhof ein. Sieben Jahre Landesbeauftragter für das Waldviertel, zehn Jahre Direktor der Landwirtschaftlichen Fachschule Edelhof und fünfzig Jahre alt — und, wie er selbst sagt, „noch ganz brauchbar“ — waren der Grund für diese große Festversammlung am Edelhof. Das Waldviertel sei Beruf und Berufung gleichermaßen, und so wünsche er sich zu seinem Jubiläum nichts sehnlicher, als daß das Waldviertel blühe, wachse und gedeihe, meinte der Jubilar engagiert wie immer.

Dipl.-Ing. Adolf Kastner wurde 1939 in Wien geboren und war lange Jahre landwirtschaftlicher Fachlehrer im Edelhof, bevor er 1979 die Leitung dieser Schule übernahm. In seinem Einsatz für das Waldviertel war er Vorreiter, versuchte immer wieder mit zahlreichen Projekten wie Sonderkulturen, Alternativvermarktung etc. zu einer besseren Lebensqualität der Waldviertler Bevölkerung beizutragen. Sein besonderes Fachwissen und seine integre Art waren es auch, die ihn für die Funktion des Landesbeauftragten für das Waldviertel prädestinierten und damit schon nahezu zu einem Wahrzeichen dieses Landschaftsstriches machten.

Dipl.-Ing. Kastner ist seit dem Jahr 1960 verheiratet und hat sechs Kinder. Wir entbieten dem allseits geschätzten Jubilar auf diesem Weg nochmals die herzlichsten Glückwünsche.



**Direktor Dipl.-Ing. Adolf Kastner
im Kreise seiner Familie**

Foto: Ing. Franz Fichtinger

*

Stadtrat Franz Edelmaier feierte 50. Geburtstag

Der seit 1985 für den Grundbesitz der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ zuständige Stadtrat Franz Edelmaier aus Friedersbach feierte am 21. Jänner 1989 seinen 50. Geburtstag. Zahlreiche Gratulanten, unter ihnen Monsignore Prof. Karl Eger, Vizebürgermeister Franz Pruckner, sowie weitere Vertreter der örtlichen Institutionen, hatten sich aus diesem Anlaß im Gasthof Schweighofer in Friedersbach eingefunden, um den Jubilar zu beglückwünschen. In den vielen Ansprachen wurden besonders seine Geradlinigkeit, Einsatzbereitschaft und Umsicht hervorgehoben.

Stadtrat Franz Edelmaier wurde am 21. Jänner 1939 in Döllersheim geboren. Wegen der Errichtung des Truppenübungsplatzes mußte er schon als kleines Kind die Heimat verlassen und mit seinen Eltern nach Friedersbach übersiedeln. Nach seiner Schulzeit engagierte er sich sehr in der katholischen Jugend, wo er als Pfarrführer und später auch als Dekanatsführer fungierte. In dieser Zeit bestand unter seiner Führung auch eine ganz hervorragende Volkstanzgruppe. Stadtrat Franz Edelmaier bekleidete in den späteren Jahren mehrere Ämter, er ist u. a. seit 20 Jahren im Aufsichtsrat des Raiffeisen-Lagerhauses Zwettl und seit zwölf Jahren Vorsitzender dieses Gremiums. Seit 1985 ist er als Stadtrat für die Forst- und Grundstücksverwaltung zuständig.

Wir entbieten auf diesem Weg dem sympathischen Stadtrat nochmals die herzlichsten Geburtstagswünsche!

A & O

Nah & Frisch

**Großhandelshaus
KASTNER GES. M.B.H. Zwettl**



Sämtliche Dacheindeckungen und Fassadenverkleidungen
sowie Eternit- und Bramac-Dachsteine

Friedrich Sillipp Ges.m.b.H

3910 ZWETTL, Moidrams 66

Telefon 02822/3696

Auszeichnung für Stadtrat Josef Hölzl

Eine der höchsten Auszeichnungen der Republik Österreich wurde dem Zwettler Stadtrat Josef Hölzl verliehen:

Mit Entschliebung des Bundespräsidenten vom 22. Oktober 1988 ist er Träger des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich. Die Auszeichnung wurde ihm im Rahmen einer Feier am 1. Dezember in Wien vom inzwischen verstorbenen Sozialminister Alfred Dallinger überreicht.

Stadtrat Josef Hölzl, Jahrgang 1927, ist seit 1965 im Gemeinderat und seit 1971 Stadtrat für Häuser- und Friedhofsverwaltung. Besondere Verdienste erwarb er sich nicht nur im kommunalpolitischen Bereich, sondern auch durch seine gewerkschaftliche Tätigkeit und als Personalvertreter bei seinen Kollegen der Gendarmerie.

Die Gemeinde gratuliert zu dieser besonders hohen Auszeichnung ganz herzlich.

Stadtrat Josef Hölzl



Auszeichnungen

Dem Ehrenbürger der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ, Kommerzialrat Franz Eigl, wurde von der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Niederösterreich die „Julius Raab-Ehrenmedaille“ verliehen.

Der Direktorin der Landwirtschaftlichen Fachschule für Mädchen, Prof. Maria Kerschbaumer, wurde mit Entschliebung des Bundespräsidenten vom 28. November 1988 der Berufstitel „Oberstudienrat“ verliehen.

Der Leiter der Bewertungsstelle des Finanzamtes Zwettl, Amtsdirektor Alois Poinstingl, erhielt in Würdigung seiner Verdienste vom Bundespräsidenten den Berufstitel „Regierungsrat“ verliehen.

Mit Entschliebung des Bundespräsidenten wurde der Schuloberin des Institutes der Schwestern Direktor Oberschulrat Mag. Sr. Mathilde Graussam, die erst kürzlich ihren 60. Geburtstag feierte, der Titel „Hofrat“ verliehen.

Die Gemeinde gratuliert zu diesen Auszeichnungen herzlichst.

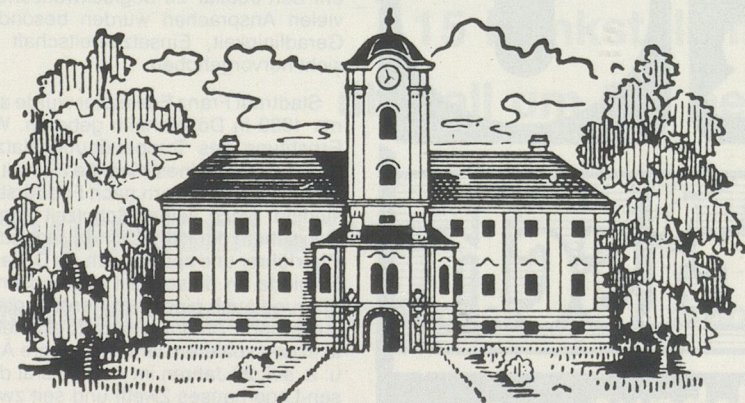
ÖSTERR. FREIMAUERMUSEUM

Sonderausstellung: „Der kurze Traum - Freimaurerei in Österreich, 1918-1938“

geöffnet vom 18. März bis 2. November 1989, täglich von 9 bis 17 Uhr

SCHLOSS ROSENAU

Österreichisches Freimaurermuseum



HOTEL
RESTAURANT
SEMINARZENTRUM

Hallenbad
Sauna
Minigolf
Tennis
Reit- und Fahrbetrieb
möglich

3924 SCHLOSS ROSENAU 1

Telefon (2822) 8221

Amtsdirektor in Ruhe Fritz Rößler verstorben

Der ehemalige Stadtrat der Stadtgemeinde Zwettl-NÖ und Amtsdirektor i. R. Fritz Rößler ist am 15. Dezember 1988 im 74. Lebensjahr verstorben. Fritz Rößler wurde 1915 in Kleinpoppen bei Vitis geboren, besuchte dort die Volksschule, kam anschließend nach Melk und dann nach Freistadt, wo er 1934 die Matura ablegte. Danach trat er in den Finanzdienst ein.

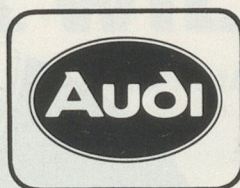
Im Juni 1940 wurde er zur Wehrmacht einberufen und 1943 durch einen Granatvolltreffer schwer verletzt. 1945 trat er wieder beim Finanzamt Zwettl seinen Dienst an und war seit 1972 Amtsdirektor. Ende 1977 trat Amtsdirektor Fritz Rößler in den Ruhestand. In der Kommunalpolitik war er zwischen 1948 und 1960 tätig, wo er die Funktion eines Stadtrates, zuständig für den Wohnungsausschuß innehatte. Die Gemeinde wird Amtsdirektor Fritz Rößler stets ein ehrendes Angedenken bewahren.

Goldene Hochzeiten

- 15. Jänner 1989
Maria und Leopold **Eichinger**
3910 Zwettl, Burggasse 5
- 17. Jänner 1989
Anastasia und Anton **Wielander**
3910 Oberstrahlbach 27
- 21. Jänner 1989
Johanna und Johann **Leeb**
3910 Oberstrahlbach 11
- 24. Jänner 1989
Leopoldine und Raimund **Traxler**
3910 Rudmanns 18
- 18. Februar 1989
Maria und Ob.-Med.-Rat Dr. Gustav
Schwarz
3910 Zwettl, Kesselbodengasse 42

Geburtstage

- 101. Geburtstag**
30. März 1989
Maria **Winkler**
3910 Zwettl, Klosterstraße 2
- 98. Geburtstag**
19. März 1989
Maria **Pichler**
3910 Stift Zwettl 1
- 97. Geburtstag**
21. Jänner 1989
Josef **Reiterer**
3910 Zwettl, Klosterstraße 2



Autohaus Berger Ges.m.b.H.

3910 Zwettl, Kremser Straße 34
Tel.: 02822/2281

- 1. Februar 1989
Josef **Grünstäudl**
3911 Annatsberg 18
- 24. März 1989
Isidor **Pöll**
3910 Zwettl, Propstei 1
- 95. Geburtstag**
5. Jänner 1989
Franz **Zwettler**
3910 Zwettl, Hauptplatz 9
- 94. Geburtstag**
22. Februar 1989
Maria **Hofbauer**
3910 Großhaslau 21
- 14. März 1989
Josef **Moser**
3910 Rudmanns 69
- 93. Geburtstag**
25. Februar 1989
Ignaz **Pözl**
3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 12
- 7. März 1989
Hermann **Reutterer**
3910 Zwettl, Mühlgrabengasse 5
- 20. März 1989
Maria **Fesel**
3910 Zwettl, Klosterstraße 2

- 92. Geburtstag**
29. Jänner 1989
Josef **Thaler**
3910 Ratschenhof 5
- 29. Jänner 1989
Maria **Schönberger**
3931 Rieggers 42
- 18. März 1989
Helene **Koppensteiner**
3910 Zwettl, Wasserleitungsstraße 12a
- 91. Geburtstag**
17. März 1989
Josef **Stitz**
3910 Unterrabenthan 15
- 90. Geburtstag**
31. Jänner 1989
Josef **Scharitzer**
3910 Oberstrahlbach 57
- 11. Februar 1989
Maria **Janda**
3910 Zwettl, Klosterstraße 2
- 21. Februar 1989
Johann **Siedl**
3533 Friedersbach 85
- 25. Februar 1989
Franziska **Zulus**
3910 Zwettl, Klosterstraße 2

Wir bemühen uns um Ihr Vertrauen!

EISEN - ELEKTRO - SPORT

HERMANN KASTNER

Großhandelsges.m.b.H.

3910 ZWETTL

Postfach 88

Tel. 02822/ 2843

Standesamtsstatistik 1988

Auch für das abgelaufene Jahr 1988 wurde vom Standesamt Zwetl (der Standesamtsbezirk umfaßt die Gemeinden Zwetl, Schweigers, Waldhausen und Großgöttfritz) folgende Statistik erstellt:

Gesamtzahl der Personenstandsfälle

	Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1988	72	536	221
1987	237	541	225

Nach Monaten gegliedert

Jänner	1	50	19
Februar	2	40	14
März	1	45	16
April	13	47	20
Mai	7	50	23
Juni	7	41	19
Juli	6	51	26
August	10	53	21
September	11	39	14
Oktober	4	37	19
November	6	41	15
Dezember	4	42	15

Eheschließungen

Bei sieben Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Stadt Zwetl, bei neun Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Stadt Zwetl, bei 20 Eheschließungen waren beide Brautleute aus der Gemeinde Zwetl, bei 29 Eheschließungen war nur ein Teil der Brautleute aus der Gemeinde Zwetl.

Bei einer Eheschließung wurde der Familienname der Frau als gemeinsamer Familienname bestimmt.

Fünf Eheschließungen waren Delegationen von anderen Standesämtern.

Geburten

536, das sind 263 Knaben und 273 Mädchen, davon entfallen auf die Stadt Zwetl 19 Knaben und 27 Mädchen und auf die Gemeinde Zwetl 34 Knaben und 39 Mädchen.

Von den Lebendgeborenen haben das erste Lebensjahr vier Mädchen nicht erreicht. Die 536 Geburten gliedern sich in 496 eheliche und 40 uneheliche.

Was den Geburtsort betrifft, so gliedern sich diese Geburten in 531 Krankenhausgeburten und fünf Hausgeburten.

An Vornamen wurden gewählt:

männlich

18mal	Michael und Thomas
13mal	Andreas
12mal	Christoph und Stefan
11mal	Alexander
10mal	Christian und Dominik
9mal	Daniel und René
8mal	Patrick
7mal	Josef und Manuel
6mal	Bernhard, Markus, Martin und Matthias
5mal	Franz
4mal	Benjamin, Lukas und Wolfgang
3mal	Clemens, David, Günther, Johannes, Jürgen, Mario, Roland und Roman
2mal	Anton, Benedikt, Erich, Florian, Georg, Gerald, Gerhard, Hans, Klaus, Mathias, Peter, Rainer und Robert
1mal	Armin, Edwin, Emmerich, Erwin, Franz-Stefan, Gernot, Gregor, Gunther, Ha-

rald, Hubert, Juri, Kevin, Lucas, Manfred, Marco, Matthias, Maximilian, Moritz, Niel, Norbert, Oliver, Philip, Philipp, Reinhard, Stephan, Sven-Raphael, Timo und Willibald

weiblich

13mal	Julia
11mal	Elisabeth
10mal	Sandra
9mal	Daniela
8mal	Verena
7mal	Karin
6mal	Barbara, Birgit, Carina, Claudia, Cornelia, Katharina, Manuela und Stefanie
5mal	Bettina, Bianca und Martina
4mal	Magdalena, Melanie, Petra, Sabrina, Sonja, Stephanie und Viktoria
3mal	Alexandra, Andrea, Anita, Karina, Margit, Maria, Marina, Nicole, Sabine, Tanja und Veronika
2mal	Andrina, Angelika, Anja, Christa, Christina, Doris, Eva, Helene, Irene, Iris, Jennifer, Kathrin, Lisa, Marion, Michaela, Natasche, Theresa und Ursula
1mal	Aida, Alice, Angelique, Beate, Belinde, Bernadette, Brigitte, Caroline, Christiane, Clara, Corina, Denise, Domenica, Elfi, Elke, Erna, Eva-Maria, Evelyn, Franziska, Gerda, Hanna, Hannah, Isabella, Jacqueline, Janine, Jasmine, Johanna, Jutta, Kerstin, Kristina, Lucia, Madeleine, Maria-Magdalena, Marinka, Martha, Mirjam, Mona, Monika, Nadja, Renate, Ricarda, Romana, Roswitha, Sabina, Sarah, Sigrid, Silke, Silvia, Si-

mone, Sissy, Sylvia, Tamara, Tina, Ulrike und Vanessa

Sterbefälle

Gesamteintragungen im Sterbebuch: 221, das sind 101 männliche und 120 weibliche Sterbefälle; davon entfallen auf die Stadt Zwetl 17 männliche und 21 weibliche Sterbefälle und auf die Gemeinde Zwetl 22 männliche und 32 weibliche Sterbefälle.

Was den Sterbeort betrifft, so gliedern sich die Sterbefallbeurkundungen in 145 Sterbefälle im Krankenhaus, 67 Sterbefälle zu Hause, drei Sterbefälle während des Transportes und sechs Sterbefälle an der Unfallstelle.

Der tatsächliche Geburtenüberschuß beträgt 315.

*

Sprechtag des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes

Der Kriegsoffer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland hält am Dienstag, dem 30. Mai 1989, in Zwetl im Sekretariat in der Hamerlingstraße 17, von 10.30 bis 12 Uhr einen Sprechtag ab. Es wird dabei wieder die Möglichkeit geboten, sich auf sozialrechtlichem Gebiet (Kriegsofferrente, Begünstigungen für Behinderte etc.) zu informieren; der Kriegsoffer- und Behindertenverband ist auch bei der Lösung von Problemen behilflich.



HOCHWERTIGE FLECKVIEHZUCHTRINDER UND NUTZKÄLBER BEI DEN VERSTEIGERUNGEN IN ZWETTL

geringes Risiko — weitgehende Gewährleistung —
 Treuhandkäufe — Ankaufberatung — Transportvermittlung —
 vet. pol. kontrollierte Herkunft aus gesunden Beständen —
 Katalogversand — Tel. 02822/3531-0

Angebot: 50 Zuchtstiere, 150 trächtige Kalbinnen
 50 Erstlingskühe in Milch, 50 Jungkalbinnen
 60 weibliche Zuchtkälber, 450 Nutzkälber

die nächsten Markttermine:
 Mittwoch: 24. Mai, 5. Juli und 9. August '89
 Dienstag: 9. und 30. Mai, 20. Juni '89



Besuchen Sie unsere NEUEN GESCHÄFTS- und SCHAURÄUME

Auto-KOLM

mazda

3910 ZWETTL, Weitraer Straße 36

Telefon 02822/2284



MÖBEL WILL

WERKSTÄTTEN

GROSSGLOBNITZ

Telefon 02823/ 228

MÖBELMARKT

WAIDHOFEN/ THAYA
HEIDENREICHSTEINER STR.
Telefon 02842/ 2229

EINRICHTUNGSHAUS

WAIDHOFEN/ THAYA
BRUNNERSTRASSE 43
Telefon 02842/ 2230

Standesamt

Geburten



30. November 1988

Petra
Preißl Erich und Annemarie
Großhaslau 6

3. Dezember 1988

Manuel
Kropik Rudolf und Christa
Hörmanns 27

5. Dezember 1988

Michael
Huber Martin und Andrea
Jagenbach 116

5. Dezember 1988

Sabine Maria
Zottl Johann und Hermine
Gschwendt 8

7. Dezember 1988

Daniela
Reiter Johann und Maria
Rudmanns 136

10. Dezember 1988

Sabrina
Stöger Gerhard und Gabriele
Kleinmarbach 54

2. Jänner 1989

Andreas
Stallinger Siegfried und Monika
Zwettl, Weitraer Straße 63

4. Jänner 1989

Franz
Bauer Franz und Helga
Annatsberg 10

5. Jänner 1989

Mario
Kreutzer Helmut und Irmgard
Eschabruck 13

8. Jänner 1989

Bernhard
Prinz Thomas und Christa
Zwettl, Höhenstraße 28

10. Jänner 1989

Markus
Lindner Willibald und Dorothea
Friedersbach 21

12. Jänner 1989

Johanna Eva
Schleritzko Andreas und Mag. Silvia
Zwettl, Kremser Straße 14



sucht

JÜNGERE(N) KUTSCHER(IN)

Körpergröße bis 1,70 m, mit Ponybetreuung, Wohnmöglichkeit vorhanden, (Bundesheer absolviert, Führerschein erwünscht).

Bewerbungen erbeten in
Wiener Neudorf
Palmer Straße 4-8

Telefon 02236/63500-0,
Personalbüro.

12. Jänner 1989

Bernhard
Weiss Mag. Franz und Melitta
Zwettl, Höhenstraße 32

17. Jänner 1989

Alexander
Almeder Ing. Reinhard und Christa
Zwettl, Waldrandsiedlung 155

17. Jänner 1989

Josef
Geisberger Josef und Maria
Friedersbach 87

19. Jänner 1989

Andreas
Blauensteiner Rudolf und Christa
Gradnitz 3

21. Jänner 1989

Lukas
Holzinger-Neulinger Franz und Christine
Zwettl, Gartenstraße 2

29. Jänner 1989

Theresa
Rößler Dr. Gerhard und Berta
Zwettl, Kesselbodengasse 52

6. Februar 1989

Mathias
Reitterer Leopold und Christa
Großhaslau 2

10. Februar 1989

Harald
Poppinger Berthold und Erna
Großglobnitz 13

12. Februar 1989

Jürgen
Binder Josef und Gabriele
Gerotten 30

13. Februar 1989

Alexandra
Schnabl Mag. Manfred und Mag. Ehrentraud
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24

14. Februar 1989

Christina Beatrice
Mayer Horst und Christa
Niederneustift 37

16. Februar 1989

Christoph
Hahn Leopold und Christine
Germanns 18

17. Februar 1989

Mia
Plazibat Matija und Ivanka
Zwettl, Schillerstraße 1

19. Februar 1989

Andrea
Prem Gerhard und Eva
Jahrings 47

21. Februar 1989

Tamara Rosa
Böhm Franz und Ernestine
Gradnitz 4

21. Februar 1989

Stefanie
Anton Thomas und Mag. Marina
Zwettl, Kesselbodengasse 80

24. Februar 1989

Manuel
Bauer Karl und Helga
Moidrams 25

25. Februar 1989

Claudia
Traxler Robert und Hermine
Guttenbrunn 15

26. Februar 1989

Raphael Maria
Mayer Gerhard und Regina
Zwettl, Schwarzenauer Straße 4

26. Februar 1989

Daniela
Scharitzer Josef und Elfriede
Unterrosenauerwald 10



RINGSCHUH

SCHUH STOLZ

ZWETTL — GMÜND

SCHUHE HÜTE TASCHEN

27. Februar 1989
Bernhard
Hahn Franz und Gabriela
Rudmanns 84
7. März 1989
Bernhard
Stern Johann und Martha
Kleinmeinharts 13



Eheschließungen

9. Dezember 1988
Gottfried **Halmetschlager**
Kleinmarbach 45
Sabine Maria **Resch**
Zwettl, Kremser Straße 29
20. Dezember 1988
Franz Willi **Suppa**
Gschwendt 25
Nadja Marion **Leonhardsmayr**
Liebenau, Schanz 22
2. Jänner 1989
Robert **Rohrmüller**
Albern 16
Monika **Anderst**
Jagenbach 108
5. Jänner 1989
Herbert **Schießwald**
Rohrenreith 5
Hildegard **Macho**
Großhaslau 16
27. Jänner 1989
Johann **Jungwirth**
Zwettl, Karl Werner-Straße 16
Marianne **Altmann**
Oberhof 21
28. Jänner 1989
Manfred **Bauer**
Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 14/1
Regine **Mühlehner**
Zwettl, Dr. Franz Weismann-Straße 14/1
3. Februar 1989
Wolfgang **Kiss**
Moidrams 52
Margit Susanna Elfriede **Kloss**
Mautern, Grüner Weg 243
5. Dezember 1988
Erich **Tauber**
48 Jahre
Ottenschlag 11
5. Dezember 1988
Rosa **Zeindl**, geb. Bruckner
87 Jahre
Oberstrahlbach 23
7. Dezember 1988
Leopoldine **Thaler**, geb. Thaler
76 Jahre
Rosenau Dorf 13
10. Dezember 1988
Karl **Floh**
74 Jahre
Moidrams 15
15. Dezember 1988
Friedrich **Röblier**
73 Jahre
Zwettl, Karl Werner-Straße 10
18. Dezember 1988
Ernst **Waglechner**
56 Jahre
Friedersbach 79
20. Dezember 1988
Maria **Ledermüller**, geb. Schweitzer
86 Jahre
Rieggers 23
21. Dezember 1988
Franz **Hochleitner**
75 Jahre
Zwettl, Klosterstraße 2
26. Dezember 1988
Josefa **Ederer**, geb. Pischlöger
87 Jahre
Großglobnitz 26
1. Jänner 1989
Franziska **Wieser**, geb. Geismeyer
90 Jahre
Zwettl, Propstei 2
2. Jänner 1989
Franz **Zinner**
85 Jahre
Kleinschönau 2
9. Jänner 1989
Josef Anton **Meisner**
70 Jahre
Zwettl, Habsburgergasse 10
9. Jänner 1989
Rosa **Schierhuber**
67 Jahre
Zwettl, Haydnstraße 17
12. Jänner 1989
Karoline **Winkler**, geb. Hackl
86 Jahre
Zwettl, Ottenschläger Straße 6
15. Jänner 1989
Rosa **Molk**, geb. Feucht
65 Jahre
Zwettl, Hamerlingstraße 20
16. Jänner 1989
Maria **Pfeiffer**, geb. Weichselbaum
52 Jahre
Niederstrahlbach 10
17. Jänner 1989
Florian **Huber**
79 Jahre
Jagenbach 76



Sterbefälle

30. November 1988
Maria **Kerschbaum**, geb. Fraberger
72 Jahre
Rudmanns 5

19. Jänner 1989
Leopold **Harrauer**
69 Jahre
Zwettl, Feldgasse 40
22. Jänner 1989
Maria **Koller**, geb. Reuberger
77 Jahre
Niederglobnitz 10
22. Jänner 1989
Johann **Ruß**
79 Jahre
Friedersbach 7
22. Jänner 1989
Josef **Hartner**
53 Jahre
Oberstrahlbach 41
27. Jänner 1989
Alois Maximilian **Böhm**
63 Jahre
Jagenbach 42
28. Jänner 1989
Leo **Laister**
50 Jahre
Rieggers 16
8. Februar 1989
Rosina **Bruckner**, geb. Gundacker
87 Jahre
Großhaslau 33
9. Februar 1989
Aloisia **Weber**, geb. Siedl
86 Jahre
Zwettl, Brunnengasse 27
10. Februar 1989
Barbara **Bruckner**, geb. Maier
77 Jahre
Wolfsberg 6
10. Februar 1989
Anna **Gattringer**
82 Jahre
Oberhof 15
12. Februar 1989
Leopoldine **Schrammel**, geb. Neuwirt
72 Jahre
Moidrams 1
18. Februar 1989
Hermine **Reichl**, geb. Wolf
71 Jahre
Friedersbach 117
20. Februar 1989
Franz **Zwettler**
95 Jahre
Zwettl, Hauptplatz 9
20. Februar 1989
Franz **Kurz**
74 Jahre
Schloß Rosenau 22
21. Februar 1989
Franz **Hahna**
87 Jahre
Zwettl, Karl Werner-Straße 14
24. Februar 1989
Rosina **Hobiger**
48 Jahre
Zwettl, Karl Hagl-Straße 24
27. Februar 1989
Maria **Weber**, geb. Pöll
60 Jahre
Rieggers 46

DURCH EIGENE PRODUKTION BESTE QUALITÄT ZUM GÜNSTIGEN PREIS!

STEINMETZMEISTER

GRABSTEINE

MARMORSTIEGEN

WUNSCH

Zwettl, Kremser Straße, Tel. 02822/2478

Fensterbänke, Bodenplatten
Marmor, Granit, Kunststein



WOHIN MAN SCHAUT! ES WERDEN IMMER MEHR
REDEN SIE MIT UNS! RECHNEN SIE MIT UNS! STELLEN SIE UNS AUF DIE PROBE!
WELTMARKENFAHRER

GUT GESCHULTES PERSONAL

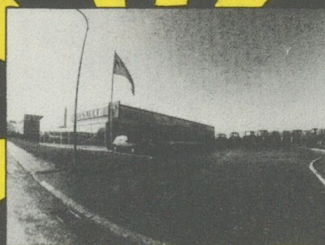
LIMA & STARTERPRÜFSTAND

GEBRAUCHTTRAKTOREN & PKW

DEUTZ-FAHR

FORD-TRAKTOREN

PKW & LANDMASCHINENZUBEHÖR



BREMSENDIENST

GEBRAUCHTFAHRZEUGGARANTIE

SORTIERTES ERSATZTEILLAGER

AGRAR

SERVICE

RENAULT-PKW & KLEINTRANSPORTER

DIE NEUE KRAFT



STRASSER
KFZ-WERKSTÄTTE - LANDMASCHINEN

ZWETTL INDUSTRIESTR. 2 Tel. 02822/3695





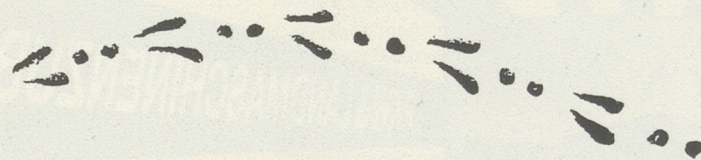
SPARKASSE Zwettl-Allentsteig

Ihr Partner in allen Bankangelegenheiten

Hauptanstalt: **ZWETTL**

Hauptgeschäftsstelle: **ALLENTSTEIG**

Zweigstellen: **Echsenbach
Göpfritz/Wild
Neupölla
Schwarzenau
Schweigergers**



... denn wir wissen, wie der  läuft.

MODE FÜR DIE GANZE FAMILIE



S 1990,—



S 1298,—

SPLECHTNA-ZWETTL

Hauptplatz 15-17, Tel. 02822/2495

Kein Sperrtag!

Geschäftszeiten 8-12 und 14-18 Uhr

